Landkreis Oder-Spree
Der Landrat

Antrag
- öffentlich -
Drucksache **21/AfD/2025/1**

federführendes Amt:	Büro Kreistag
Antragssteller:	Fraktion AfD
Datum:	01.12.2025

Beratungsfolge	**Termin**	**Bemerkungen**
Kreistag	03.12.2025	

Betreff:

1. Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2026, BV 060/2025:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2026,

   und verankert einen Bürokratieabbau, der über pauschale Streichungen von Personal über die Gesamte Kreisverwaltung hinweg i.H.v. 2 % umzusetzen ist.

   Der Landrat berichtet per 30.06.2026, 30.09.2026 und 31.12.2026 über die Erfüllung des Haushaltsplanes 2026.

2. (bleibt unberührt)

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Diskussion über den Entwurf des Haushaltsplan für das Jahr 2024 wurde viel über Kürzungen und sonstige Maßnahmen diskutiert, die das ausgewiesene Defizit von rund 16 Mio. € reduzieren könnten. Die Kämmerei hat nachdrücklich darauf hingewiesen, dass der Ergebnishaushalt 2024 zwar noch nicht zwingend ausgeglichen sein müsste, dass aber Maßnahmen zum Ausgleich des Defizits ergriffen werden sollten, weil die anstehenden Schulbauten ab voraussichtlich 2026 nur noch unter Aufnahme von Krediten realisiert werden können. Dafür jedoch ist ein ausgeglichener Ergebnishaushalt spätestens im Jahr 2026 erforderlich. Sofern der jetzt vorliegende Haushaltsentwurf ohne Kürzungen beschlossen und in der Umsetzung unecht ausgeglichen (also aus den Rücklagen des Kreises) würde, reduzierte das noch verfügbaren Mittel für die dringend erforderlichen Investitionen in die beschlossenen Schulbauprojekte.
Deshalb ist es zwar wohlfeil sich jetzt nicht in die schwierige Diskussion zu Haushaltskürzungen zu begeben oder diesbezügliche Vorschläge - wie im letzten Kreistag - alle mehrheitlich abzulehnen, aber ein solches Verhalten ist unverantwortlich, weil es unsere Investitionsmöglichkeiten in die dringend erforderlichen und schon lange beschlossenen Schulen reduziert und damit zukünftig erforderliche Kreditaufnahmeerfordernisse unnötig in die Höhe schraubt.
Deshalb schlagen wir nach den diesbezüglichen intensiven Diskussionen zum Haushaltsentwurf 2026 einen ersten Schritt vor, um mit dem Haushalt 2026 die Weichen für weitere Einsparungen zu stellen.

……
Lars Aulich
Vorsitzender der Fraktion AfD